

Freilichtspiel

18. JULI – 11. AUGUST 2018

CÄSAR RITZ



HAUPT-PARTNER

RAIFFEISEN
Inschi Bank Aletsch-Goms



GEMEINDE
GOMS

Caesar Ritz
COLLEGES
SWITZERLAND

**LOTERIE
ROMANDE**

coop
patenschaft
für berggebiete



CO-PARTNER

GOMINA
SWISS QUALITY

LANDSCHAFTSPARK
BINNTAL



**holzbau
weger**
Holzbau
im
Tal

SUPPORTER



Gastra
Grossküchen AG
Wip Thun Sarnen



BIO-BERGKÄSerei GOMS
100% BIO-PRODUKTE

KOMMUNIKATIONS-PARTNER

APGISGA
Out of Home Media

canal 9
kanal

rro.)))
Radio Radio Oberwallis

GÖNNER

Gemeinde Fiesch
Gemeinde Fieschertal
Helvetia



Dionys Michel, Ernen

Mitglied der Geschäftsleitung, Leitung Geschäftsbereich Rechnungswesen und Langläufer
Individuell stark und vernetzt erfolgreich – **APROA** ihr Oberwalliser Treuhand Partner.

GESCHÄTZTER GAST UND LIEBHABER DES GOMS

Mit Freude und Stolz habe ich das Präsidium des Vereins «Cäsar Ritz Festival» übernommen, um das Freilichtspiel «Cäsar Ritz» zu Ehren des 100. Todestages meines Namensvetters gemeinsam mit dem Organisationskomitee vorzubereiten. Wir haben keine Mühen gescheut und wollen Cäsar Ritz im Jahr 2018 – gemeinsam mit Ihnen – gebührend ehren und feiern.

«RITZ», ein Name der verpflichtet! Wer kann schon von sich behaupten, dass sein Name zu einem festen Bestandteil einer Sprache geworden ist? So stammt aus der Zeit Cäsar Ritz' der Begriff «ritzzy». In der englischen Sprache bezeichnet man mit «it's ritzzy» etwas ausserordentlich Nobles, Extravagan-tes. Was würde wohl Cäsar Ritz davon halten, dass sein Name zum Inbegriff von Mondänität und Luxus wurde? Beschreibt ihn doch seine Frau Marie-Louise in ihrem Buch als eher bescheidenen Mann – auch wenn er über 300 Krawatten und 50 Paar Schuhe besessen hat. Keine unnötigen Staubfänger durften in seinen Hotels herumstehen und auf die Hygiene wurde äussersten Wert gelegt. Er war ein Meister seines Faches – welches er von der Pike auf erlernt hat – und von unglaublicher Genialität. Sein Improvisationstalent hat manch einen seiner Gäste in Staunen versetzt und mit der Einführung von Eventveranstaltungen, zur Unterhaltung der Gäste, hat er der Hotelbranche und dem Tourismus einen neuen Sinn verliehen.

Nachhaltigkeit war Cäsar sehr wichtig. Von der Nachhaltigkeit seines Vermächtnisses sollen unser regionaler Tourismus und unsere Gastbetriebe noch lange profitieren können. Gastfreundschaft und Qualität auf hohem Niveau sind Aushängeschilder unseres schönen Hochtales.

Einen wichtigen Beitrag dazu leistet in diesem Jubiläumsjahr das Freilichtspiel «Cäsar Ritz», welches im Geburtsort Cäsars aufgeführt wird. Aus der Feder Beni Kreuzers stammt das Freilichtspiel, welches auf dem Dorfplatz von Niederwald in Szene gesetzt wird. Beni Kreuzer und sein Co-Regisseur Cäsar Biderbost lassen den berühmten «Hotelier der Könige und König der Hoteliers» auferstehen. Die beiden Regisseure sind Garanten für dramatische Szenen und gute Unterhaltung.

Lassen Sie sich vor der Aufführung kulinarisch verwöhnen mit einem Menü – wie es einst Cäsars treuer Wegbegleiter Auguste Escoffier im Hotel Ritz zubereitet hätte – oder geniessen Sie eine Gommer «Chouera». Verweilen Sie im Anschluss an das Freilichtspiel in diesem ruhigen und idyllischen Bergdörfchen und stossen Sie mit einem Glas Wein mit Besuchern, Darstellern und Einheimischen an.

Ich bedanke mich bei den Initianten, dem Verfasser des Theaterstückes und seinem Co-Regisseur, den Mitgliedern des Organisationskomitees, den Darstellern und allen Helfern sowie bei den Sponsoren, welche unser Projekt grosszügig unterstützen und damit einen Beitrag leisten das Ehrenjahr 2018 zu einem Jahr mit unvergesslichen Events werden zu lassen.

«Puttin' on the Ritz» – werfen Sie sich in Schale...
...oder besuchen Sie uns auch in etwas bequemerer Kleidung.

Bis baud bi insch z'Niderwald!
Präsident Verein Cäsar Ritz Festival
Reinhard Ritz

**EINZIGARTIGE GRÖSSE -
FÜR JEDEN EVENT!**

SPORT-RESORT.CH

«CÄSAR RITZ» EIN FREILICHTSPIEL

Einem grossen Mann mit internationaler Ausstrahlung aus Niederwald wird 2018, in seinem 100. Todesjahr, die Ehre erwiesen: Cäsar Ritz. Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist das Freilichtspiel auf dem Dorfplatz in Niederwald.

Das Leben eines Mannes, den der Prince of Wales «König der Hotelier und Hotelier der Könige» nennt, ist nicht einfach in zwei Stunden auf die Bühne zu bringen. Ein Mann, in einfachsten Verhältnissen in Niederwald 1850 geboren, betritt aus Not, aus Abenteuerlust und aus Wissensdrang die glamouröse Welt der Gastronomie und Hotellerie. In seinen besten Jahren betreibt Cäsar Ritz gleichzeitig 10 Hotels in ganz Europa, von London über Monte Carlo bis hin zu Baden-Baden... Er baut Hotels in Rom und Paris, richtet auf dem ganzen Kontinent königliche Anlässe aus, revolutioniert die Hotellerie, setzt neue Massstäbe in Hygiene, in Beleuchtung, begrüsst den Hochadel aus ganz Europa als seine Gäste – seine Devise: Der Gast ist immer König!

Die Höhepunkte in seinem Leben waren: Kindheit in Niederwald, Lehr- und Wanderjahre in Brig, Sitten, Wien und Paris. Fussfassen in der höheren Gastronomie in Paris. Kennenlernen von Marie-Louise Beck, seine zukünftige starke Frau. Bau seines ersten Hotels in Rom. Eröffnung des «Ritz» in Paris. Die letzte Reise nach Niederwald (1906) und letzter Besuch bei Josef Seiler in Gletsch. Er fällt 1902 in eine Depression, von der er sich bis zu seinem Tod 1918 nicht mehr erholen wird. Trotzdem wird sein Werk weitergeführt. Wie heisst es so schön: Hinter jedem starken Mann ist eine starke Frau. Das trifft bei Cäsar Ritz im wahrsten Sinne des Worts zu. Seine Frau, Marie-Louise Ritz, geborene Beck aus dem Elsass, ist seine Stütze während der aktiven Zeit

und wird seine Nachfolgerin nach dem von der Krankheit erzwungenen Rückzug von Cäsar. Sie führt sein Werk in seinem Sinne weiter und eröffnet weitere Hotels.

So eine Geschichte soll in zwei Stunden abgehandelt werden? Fast nicht möglich, könnte man denken. Damit es möglich wird, braucht es bestimmte dramaturgische Kunstgriffe. Zum einen werden markante und entscheidende Episoden aus dem Leben schauspielerisch dargestellt. Zum andern wird ein Erzähler die Handlung begleiten und ergänzende Informationen liefern. Dazu kommt noch der «Neid», eine Figur, die Cäsar während des ganzen Lebens begleitet. Der Neid ist ein weltweites Übel, unter dem auch Cäsar Ritz zu leiden hatte.

Um einen möglichst tiefen Einblick ins Leben von Cäsar Ritz zu geben, sind gewisse Szenen zeitlich komprimiert und entsprechend folgen sie nicht genau der historischen Zeitfolge.

Schlussendlich ist das Wirken von Cäsar Ritz auch nachhaltig. Er hatte nicht nur für die Hotellerie Visionen, sondern auch für seine Heimat Niederwald und die werden in der Schlusszene dargestellt werden.

Regisseur & Autor
Beni Kreuzer



iischi energie
Für traditionelle Hausarbeit.



iischi energie
Natürlich EnBAG

EnBAG AG
Industriestrasse 26, 3900 Brig
T +41 27 922 45 50
www.iischi-energie.ch



Gastra
Grossküchen AG
Visp Thun Zermatt

Ihr kompetenter Partner für Gastronomie-Einrichtungen

- Planung
- Realisation
- Ausführung
- Service & Unterhalt

027 948 72 73
www.gastra.ch

ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

Während eines Gespräches im Sommer 2015 mit dem Geschäftsführer von Obergoms Tourismus, Roberto Imoberdorf, wurde die Idee geboren. Wir kamen zufällig auf Cäsar Ritz zu sprechen und stellten fest, dass 2018 das 100. Todesjahr dieses genialen Mannes aus Niederwald sein wird. Wir waren beide der Meinung, dass man dieses Jubiläum nicht einfach so vorbeigehen lassen kann. Roberto machte die Bemerkung: «Wenn du etwas machst, dann wird die Region sicher dahinterstehen.» Ohne lange zu überlegen, sagte ich zu und war bereit, ein Stück über Cäsar Ritz zu schreiben. Uns war sofort klar, dass es nicht einfach ein Theater sein darf. Es musste etwas Grösseres werden, etwas, das dem Menschen Cäsar Ritz gerecht wird und so entstand in uns die Idee eines Freilichtspiels. Gleichzeitig war auch klar, dass dieses Freilichtspiel in Niederwald stattfinden muss.

Während ich begann, mich intensiv mit der Person Cäsar Ritz zu befassen, ging Roberto daran, eine Plattform zu schaffen, die das Freilicht auf die Bühne bringt. Daraus entstand der Verein «Cäsar Ritz Festival», der 2017 gegründet wurde.

Da ich mich schon seit Jahren mit der Person Cäsar Ritz auseinandersetzte, fiel es mir relativ leicht, mich in die Person zu vertiefen. Es entstand eine «Zettelwirtschaft» mit Notizen aus verschiedensten Quellen zur Person Cäsar Ritz. Während dieser Vorbereitungszeit wurde mir auch bewusst, wie vielseitig, wie ruhelos, wie intensiv sein Leben war. Bald wurde mir klar, dass es unmöglich ist, eine «Biographie» dieses Mannes auf die Bühne zu bringen. Ich begann deshalb eigentlich früh, bestimmte entscheidende Begebenheiten in seinem Leben herauszukristallisieren, mit denen ich mich be-

sonders befasste. Aus dieser intensiven Vorarbeit entstand ein Stück mit 8 Szenen aus den verschiedenen Lebensbereichen von Cäsar Ritz. Für die musikalische Überleitung von einer Szene zur andern konnte Andy Imfeld aus Ulrichen engagiert werden.

Ich versprach, das Stück bis Ende Juli 2017 fertiggestellt zu haben. An das wollte ich mich unbedingt halten, damit genug Zeit blieb für die Umsetzung des Stückes. Ich begann Anfang Juni 2017 mit dem Schreiben des Stückes und Ende Juli konnte ich es dem Verein vorlegen.

Es kam nun die Frage der Regie. Eigentlich habe ich zugesagt, dass ich die Regie machen werde. Bald merkte ich aber, dass die Belastung der alleinigen Regie zu gross werden könnte. Glücklicherweise konnte ich mit Cäsar Biderbost aus Ritzingen, einem alten Theaterhasen, einen Co-Regisseur gewinnen. Gemeinsam mit über 40 Schauspielerinnen und Schauspieler werden wir nun Cäsar Ritz auf dem Dorfplatz in Niederwald aufführen.

Wir wünschen Ihnen dazu viel Vergnügen!

Regisseur & Autor
Beni Kreuzer

Co-Regisseur
Cäsar Biderbost



OFENKÄSE



NEU!
 ZUM JUBILÄUM





«CÄSAR RITZ» FREILICHTSPIEL VON BENI KREUZER

Person	Schauspielerin/Schauspieler
Erzähler	Josef Imsand
Neid	Elisabeth Carlen
Cäsar Ritz	Stefan Mutter
Marie-Louise «Mimi» Ritz	Kathrin Lagger
Junger Cäsar Ritz	Valentin Imsand
Krescentia Ritz, Mutter	Lydia Anthamatten
Anton Ritz, Vater	Leo Garbely
Kinder	Frederic Schön, Yannik Schön, Mia Stark, Wirthner Gloria, Wirthner Delia, Ronia Rovina, Kim Zeiter, Frederic Mutter, Jeannine Ritz, Deborah Gehrig
Bäuerinnen	Yolanda Zeiter-Ritz, Emilia Schwery
Escher, Wirt im «Couronne» Brig	Fredy Zumoberhaus
Gäste im «Couronne»	Hanspeter Kaspar, Kilian Michlig, Thomas Chastonay
Schmiedemeister, Sion	Emil Anthamatten
Bellenger, Rest. «Voisin» Paris	Peter Bachmann
Gäste im «Voisin», Paris	Klaus Ambord, Tony Fux, Bernhard Schmid, Paul Zeiter, Toni Casanova, Rolf Baumgartner, Franz Hischier, Therese Uhl
Alphons Maximilian Pfyffer	Waldemar Schön
Frau Pfyffer	Astrid Anthamatten-Volken
Gäste San Remo	Therese Uhl, Klaus Ambord
Frau Beck, Mutter von Marie Louise Ritz	Beatrice Kiechler
Agostini	Paul Zeiter
Charles Mewès, Architekt	Tobias Wirthner
Dienstbote	Kilian Michlig
Alphons Pfyffer, Sohn	Waldemar Schön
Italiener	Fredy Zumoberhaus, Emil Anthamatten, Peter Bachmann, Thomas Chastonay, Kilian Michlig, Rolf Baumgartner, Franz Hischier, Jonas Ritz
Mathilde, Nichte von Cäsar Ritz	Jeannine Ritz
Kellner	Franz Hischier, Jonas Ritz
Kellnerinnen	Helga Chastonay, Therese Uhl, Käthi Frei, Regula Gemmet, Deborah Gehrig, Emilia Schwery, Cagla Karokoyun



3985 Münster, www.holzbauweger.ch

holzbau weger

tradition
neu
leben

Agostini/Empfang	Paul Zeiter
Auguste Escoffier	Bernhard Schmid
Eduard, Prinz of Wales	Tony Fux
Sarah Bernhard, Schauspielerin	Bodil Stark
Caroline «La Bella» Othéro, Tänzerin und Kurtisane	Yolanda Zeiter-Ritz
Mrs. Laura Corey, Carnegie Steel Company, U.S.	Marlene Paris
Marcel Proust, Schriftsteller	Valentin Imsand
Dorothea «Dolly» Fürstin zu Fürstenberg	Andrea Andenmatten
Édouard de Rothschild, Bankier	Toni Casanova
Antonio Starabba, Marchese di Rudini, italienischer Ministerpräsident	Klaus Ambord
Sosthène II Marie Charles Gabriel de La Rochefoucauld	Hanspeter Kaspar
Josef Seiler	Leo Garbely
Gäste aus England	Cagla Karokoyun, Kilian Michlig
Junge Leute aus dem Goms	

Musik	Andy Imfeld, Thomy Rittiner, Alex Brigger
Maske	Myriam Oswald, Carolin Zuberbühler, Jessica Lagger

Organisationskomitee	
Regie	Beni Kreuzer, Cäsar Biderbost
Bühnenbild	Martin Mutter
Kostüme	Martina Mutter
Lichtkonzept und Technik	Willi Diezig
Medienarbeit und Werbung	Giuliana Schmid
Administration	Irene Zehner
Sponsoring	Roberto Imoberdorf, Stefan Hantke
Finanzen	Silvan Jergen
Catering	David Gehrig, Fernando Michlig, Peter Gschwendtner
Präsidium	Reinhard Ritz
Verlag	Eigenverlag



Freilichtspiel Cäsar Ritz

Wir wünschen allen
Besuchern ein
unvergessliches Freilichtspiel.

Wir bringen Sie ins Erlebnis.
www.mgbahn.ch

 **matterhorn
gotthard bahn**



IHR ELEKTRO-PARTNER IM GOMS

TZ Stromag
Fieschertalstrasse 8, 3984 Fiesch
+41 27 922 20 70, www.stromag.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

INFORMATIONEN ZUM FREILICHTSPIEL CÄSAR RITZ

Die Aufführungen finden auf dem Dorfplatz von Niederwald statt. Die Zuschauertribüne ist gedeckt. Der Ritz-Brunnen bildet den Dreh- und Angelpunkt. Parkplätze sind in Niederwald nur sehr begrenzt verfügbar. Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr. Vom Bahnhof Niederwald sind es wenige Schritte bis zum Freilichtspiel-Gelände. Verpflegungsmöglichkeiten bestehen im Dorf Niederwald vor und nach den Aufführungen. Nach der Aufführung besteht Anschluss: Extrabus Richtung Oberwald um 23.15 Uhr (CHF 5.-) und offizieller Buskurs Richtung Brig um 23.15 Uhr (Normaltarif).

Ticketkategorien:

Cäsar de luxe CHF 128.-

(Theateraufführung u.a. mit 3-Gang-Menü
à la Auguste Escoffier)

Cäsar comfort CHF 73.-

(Theateraufführung mit Chouera-Fest)

Cäsar éco CHF 48.-

(Theateraufführung)

An der Abendkasse werden regionale Cäsar Ritz
Produkte verkauft.

Beginn der Aufführung: 21.00 Uhr

Weitere Informationen und Ticketverkauf:

www.caesar-ritz.ch/freilichtspiel-2018

Spieldaten:

18. / 20. / 21. / 25. / 27. / 28. Juli 2018

1. / 3. / 4. / 8. / 10. / 11. August 2018



CÄSAR RITZ UND «MIIS HEIMATDERFJI»

Obwohl Cäsar Ritz seine Karriere in der grossen weiten Welt machte, blieb sein Herz zeitlebens bei seinem «Heimatderfji» in Niederwald! Wie oft hat er wohl voller Heimweh in Gedanken das Goms und sein Niederwald mit den sonnenverbrannten Häusern vor Augen gehabt?

Pfarrer Gregor Brantschen (1894 - 1987) aus Randa, einer der grössten Volksliederdichter und Komponist im Wallis, hätte Niederwald vor Augen haben können, als er diese bekannte wehmütige Weise schrieb.

Unsere Begleitmusik soll eine Hommage an zwei berühmte Walliser sein, die trotz unterschiedlicher Lebenswege, die Heimat, das Heimweh und «Miis Heimatderfji» stets im Herzen trugen.

Viel Vergnügen.

Andy Imfeld und die Chorbini



Miis Heimatderfji

Mit Wärme

Gregor Brantschen

mf

1. Hei - mat - derf - ji hert am Wald, va der Sun - na u - ber - malt, ja äs
 2. " " " da am Bärg, gseescht grad üs as wie än Zwärg, doch a
 3. " " " bïscht so alts, wie der dun - kol Tan - nu - wald, doch in
 4. " " " bïscht so arm, a - ber ds Härz ischt immer warm, wil da

rit *Sal*

1. tröümt mer nur va dier und dü bïscht so wiit va mier.
 2. Frei - du bïscht ä Riis, bïscht äs Al - pu - e - del - wiis. } Dii - ni dun - klu
 3. d'Wält gseescht frisch und gsund, jedesmal wenn d Sunna chunt.
 4. güe - ti Liit nō sind, wie mu schi no sääl - tu find. }

mf

brüu - nu Hüü - si - ni mit de rootu Nā - gli - schtrüüss - ji - ni, o dii well - ti

rit *mf* *Tutti*

no - mal gsee, o dii well - ti no - mal gsee! Dii - ni dun - klu Brüu - nu Hüü -

mf

si - ni mit de roo - tu Nā - gli - schtrüüss - ji - ni, o dii well - ti no - mal gsee

mf *rit*

o dii well - ti no - mal gsee !



Pro Montagna

Von den Bergen. Von den Bauern.

Le meilleur de nos montagnes. Le meilleur de nos paysans.

Dalle nostre montagne. Dai nostri contadini.



«Alles, was die Berge uns geben ...»

... kann man in unserer Milch auch schmecken.»
Judith, Pro Montagna Milchbäuerin

Seit Jahren produziert die Familie von Judith im Goms Bergmilch. Von Kühen, die ein vielseitiges Futter aus aromatischen Gräsern und Kräutern erhalten. So entsteht ein typisches Pro Montagna Produkt. Damit dies so weitergeht, fliesst auch in Zukunft bei jedem Kauf ein Solidarbeitrag an die Coop Patenschaft für Berggebiete. coop.ch/promontagna

 Von den Bergen. Von den Bauern.

 Für mich und dich.

coop

patenschaft für berggebiete

SEIT ÜBER 75 JAHREN IM DIENSTE DER BERGBEVÖLKERUNG

Die Coop Patenschaft für Berggebiete unterstützt Projekte von Schweizer Bergbauern und ihren Familien. Ziel ist, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Bergbauern nachhaltig zu verbessern und die Existenzgrundlage zu sichern.

So hilft die Coop Patenschaft für Berggebiete Sie leistet Beiträge an Wohnhaussanierungen, Stallsanierungen, Erschliessungen, landwirtschaftliche Maschinen und hilft auch bei Unwetter-Katastrophen.

Alle Verwaltungskosten der Coop Patenschaft für Berggebiete werden von Coop getragen, somit fliesst jeder Spendenfranken zu 100 % in nachhaltige Selbsthilfe-Projekte im Schweizer Berggebiet.

Aufgrund ihrer Nähe zu den Spendern aber auch zu den Bergbauernfamilien kann sie mit vergleichsweise geringen, aber gezielt eingesetzten Beträgen Grosses bewirken.

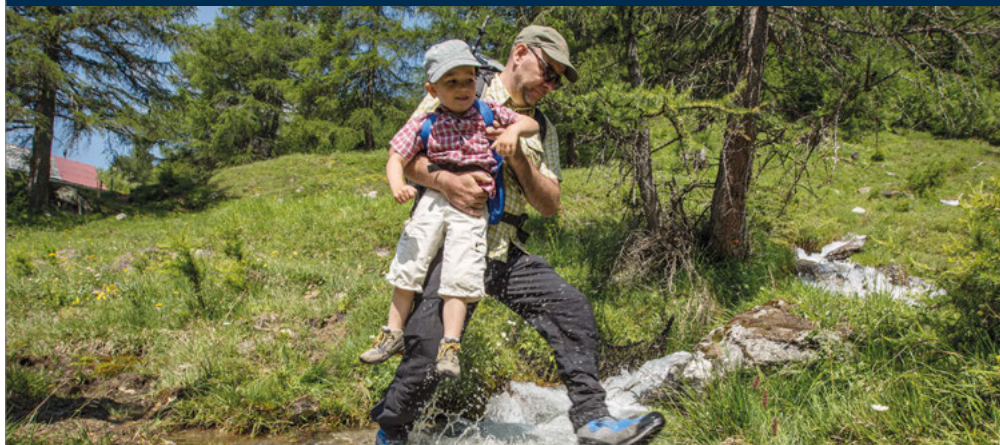
Es sind Projekte hinter denen Menschen mit Engagement, Mut und Durchhaltewillen stehen, darunter auch verschiedene Pro Montagna Produzenten! Zum Beispiel wurde im Goms 2005 die Sanierung der Ulricher Alpen mit Hilfe der Coop Patenschaft für Berggebiete realisiert. Und im 2015 konnte der Neubau der Bio-Bergkäserei Glurigen unterstützt werden.

Coop Patenschaft für Berggebiete und Pro Montagna

Seit 2007 bietet Coop Pro Montagna Produkte aus den Schweizer Bergregionen an. Coop Pro Montagna nimmt nur Bergprodukte auf, die auch in der Bergzone verarbeitet werden. So bleibt die Wertschöpfung im Berggebiet. Von jedem verkauften Produkt geht ein «Solidaritätsbeitrag» an die Coop Patenschaft für Berggebiete. So kamen in den letzten 10 Jahren 9,5 Mio. Franken zusammen – auch dieser Betrag wird gezielt und zu 100 % wieder für Projekte im Berggebiet eingesetzt.

Im 2017 wurden mit rund 6 Millionen Franken 140 sinnvolle Selbsthilfe-Projekte im Schweizer Berggebiet unterstützt. Seit 2000 wurden gesamthaft 53 Mio. Franken Spendengelder ausbezahlt.

www.cooppatenschaft.ch
www.coop.ch/promontagna



Im Landschaftspark Binntal gibt es viel zu erleben: spannende Natur- und Kulturangebote, schöne Weiler und Dörfer, unberührte Natur und köstliche Gaumenfreuden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.landschaftspark-binntal.ch

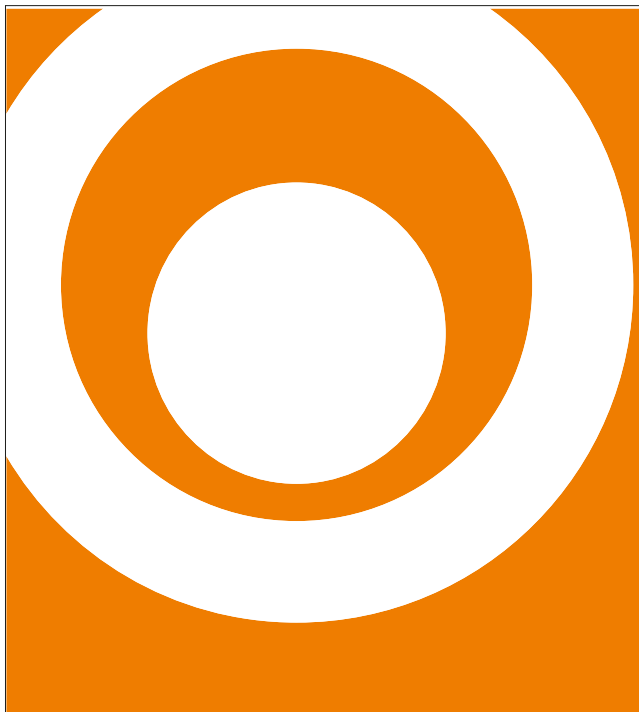
Gomina ist ein führender Hersteller von Sägeblättern für die Knochenchirurgie und von mikromechanischen Präzisionsteilen für die Medizintechnik.

Wir entwickeln und produzieren unsere chirurgischen Instrumente ausschliesslich in Niederwald und vermarkten unsere Produkte weltweit.

Unsere neuen und innovativen Sägeblätter stehen heute bei vielen Knie-, Hüft-, Fuss- und Handoperationen im täglichen Einsatz zum Wohle der Patienten.

GOMINA AG Raiftstrasse 4, CH-3989 Niederwald, www.gomina.ch





LOTTERIE ROMANDE

NEUES BESUCHERZENTRUM NIEDERWALD

Die Gemeinde Goms, der Landschaftspark Binnental und die Obergoms Tourismus AG haben kürzlich den «Verein Besucherzentrum Niederwald» gegründet und möchten zusammen mit weiteren Partnern aus der Region das teils leerstehende Bahnhofgebäude von Niederwald einer neuen Nutzung zuführen. Der im Sommer und Winter sehr gut frequentierte Ort ist ideal, um Gästen und Durchreisenden Produkte und Angebote der Region näher zu bringen und einen Ort der Begegnung zu schaffen, der an die berühmten Söhne Niederwalds erinnern soll.

Der Verein ist zuversichtlich, mit dem Umbau des Gebäudes in ein Besucherzentrum zusätzliche Wertschöpfung für Tourismus und Berglandwirtschaft in die Region zu bringen. Dazu wurde mit der Matterhorn Gotthard Bahn ein langfristiger Mietvertrag abgeschlossen. Der Betrieb des Besucherzentrums wird einem lokalen Pächter anvertraut, der bereits seit vielen Jahren das bestehende Restaurant im Ort führt.

Das Projekt unterstützen

Für die Realisierung des Projekts ist der Verein Besucherzentrum Niederwald auf Spenden und finanzielle Mittel Dritter angewiesen. Bereits liegen Zusagen für namhafte Beiträge von gemeinnützigen Institutionen, der öffentlichen Hand und Privatpersonen vor. Damit das geplante Projekt jedoch vollumfänglich und termingerecht umgesetzt werden kann, fehlen dem Verein noch finanzielle Mittel. Setzen auch Sie ein Zeichen für das neue Besucherzentrum und werden Sie Mitglied im neuen Verein, der nach der Eröffnung allen interessierten Privatpersonen und Organisationen offensteht.

Nachhaltigen Betrieb sicherstellen

Die Gründermitglieder des Vereins werden sich in den nächsten Jahren weiterhin am Betrieb des Besucherzentrums finanziell beteiligen, um den Betrieb auch für den nichtkommerziellen Teil – die Ausstellungen und den öffentlichen Bereich mit Warteraum, Toiletten und Umkleiden –

nachhaltig sicherzustellen. Darüberhinaus sind in Zukunft weitere Partnerschaften geplant, damit der Geist von Cäsar Ritz weiterleben kann.

Hommage an Cäsar Ritz und die Künstlerfamilie Lorenz und Raphael Ritz

Das neue Besucherzentrum soll ganz im Zeichen der berühmten Söhne des Dörfchens Niederwald stehen. Cäsar Ritz und den beiden Kunstmälern Lorenz und Raphael Ritz werden in den oberen Stockwerken des Gebäudes frei zugängliche Ausstellungen gewidmet, welche Leben und künstlerisches Wirken anhand verschiedener Exponate und Leihgaben beleuchten.

Cäsar Ritz, 1850–1918, zog als dreizehntes und jüngstes Kind einer Bergbauernfamilie in die weite Welt und wurde zum Hotelier der Könige. Ritz und seine Familie fanden in Niederwald ihre letzte Ruhestätte.

Künstlerfamilie Ritz: Vater Lorenz Ritz (1796–1870) und Sohn Raphael Ritz (1829–1894) gelten bis heute als die bedeutendsten Walliser Porträt- und Kirchenmaler des 19. Jahrhunderts. Ebenso wird ein Themenweg im Dorf gestaltet, um Besucher auf sehenswerte Gebäude und Einrichtungen aufmerksam zu machen.

LANDSCHAFTSPARK
BINNTAL



ECKDATEN ZUM PROJEKT

Ort: Bahnhofsgebäude Niederwald, 1251 m.ü.M.

Geplante Nutzung: Ausstellungen zu Cäsar Ritz und Kunstmaler Lorenz und Raphael Ritz, Bistro, touristischer Info-Point und Shop mit regionalen Produkten. Öffentlich zugängliche Räume mit Toiletten, Wartebereich, Umkleiden, Duschen und Schliessfächern zur kostenlosen Nutzung für Fahrgäste und Freizeitsportler.

Investitionssumme: 1.73 Millionen Franken

Bauvorhaben: Das vor über 100 Jahren erstellte Bahnhofsgebäude wird in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege einer umfassenden Renovation unterzogen. Dazu gehören neben der energetischen Sanierung auch ein behindertengerechter Umbau des Gebäudes sowie die Verbindung der beiden Gebäudeteile, um die bestehenden Räume für das Besucherzentrum möglichst optimal zu nutzen.

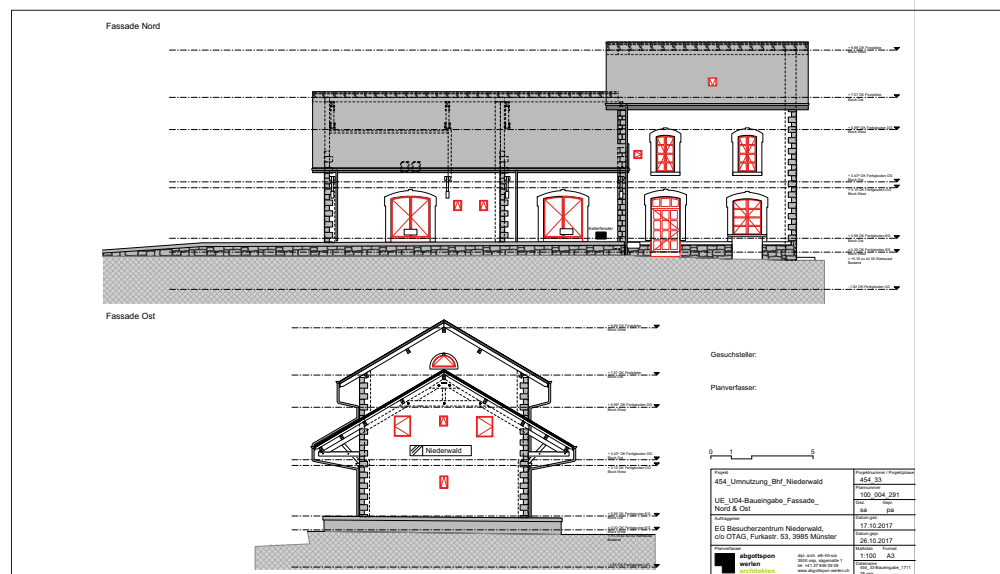
Finanzierung: durch Spenden, à-fonds-perdu Zahlungen und zinslose Darlehen (Programm San Gottardo 2020, Verein Region Oberwallis, Gemeinde Goms, Berghilfe, MGB sowie weitere gemeinnützige Institutionen und Stiftungen)

Eigentümerin Bahnhofsgebäude und Parkplätze: Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG

Trägerschaft als Mieterin des Bahnhofsgebäudes: Verein Besucherzentrum Niederwald mit Gründungsmitgliedern Gemeinde Goms, Obergoms Tourismus AG und Landschaftspark Binntal. Die Gemeinde Goms übernimmt die Parkplätze, unterhält und bewirtschaftet diese gemäss neuem Parkreglement.

Umbau Bahnhofsgebäude: Sommer und Herbst 2018

Eröffnung Besucherzentrum: Wintersaison 2018/19



DER LETZTE SANDER VON OBERRIED

FREILICHTSPIEL RIEDERALP 11. JULI – 18. AUGUST 2018





Inschi Bank Aletsch-Goms unterstützt inschi Region.

Wir wünschen authentische
Unterhaltung beim
Freilichtspiel «Cäsar Ritz».

raiffeisen.ch/aletsch-goms

RAIFFEISEN

Inschi Bank Aletsch-Goms